

Johann Sebastian
BACH

○ heiliges Geist- und Wasserbad

○ Holy Spirit's solemn rite

BWV 165

Kantate zum Trinitatisfest
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Violinen, Viola, Fagott und Basso continuo
herausgegeben von Frauke Heinze

Cantata for Trinity Sunday
for soli (SATB), choir (SATB)
2 violins, viola, bassoon and basso continuo
edited by Frauke Heinze
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.165

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Soprano)	5
O heiliges Geist- und Wasserbad	
<i>O Holy Spirit's solemn rite</i>	
2. Recitativo (Basso)	11
Die sündige Geburt verdammter Adamserben	
<i>The sininfected birth of Adam's cursed children</i>	
3. Aria (Alto)	12
Jesu, der aus großer Liebe	
<i>Jesus, who has dearly loved us</i>	
4. Recitativo con stromenti (Basso)	14
Ich habe ja, mein Seelenbräutigam	
<i>I have, indeed, O bridegroom of my soul</i>	
5. Aria (Tenore)	16
Jesu, meines Todes Tod	
<i>Jesus, death of my own death</i>	
6. Choral	20
Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl	
<i>His word, this rite, baptism's pow'r</i>	
Kritischer Bericht	22

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.165), Studienpartitur (Carus 31.165/07),
Klavierauszug (Carus 31.165/03),
Chorpartitur (Carus 31.165/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.165/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.165), study score (Carus 31.165/07),
vocal score (Carus 31.165/03),
choral score (Carus 31.165/05),
complete orchestral material (Carus 31.165/19).

Vorwort

Die Kantate zum Trinitatisfest *O heiliges Geist- und Wasserbad* BWV 165 erklang wohl erstmals am 16. Juni 1715 in der Weimarer Schlosskirche.¹ Eine Wiederaufführung, in deren Zusammenhang offenbar auch die einzige überlieferte Quelle von der Hand Johann Christian Köppings entstand, erfolgte vermutlich in Bachs erstem Leipziger Amtsjahr zum Trinitatisfest (11. Juni) 1724. Es ist anzunehmen, dass Bach im Zuge dessen auch kleine, heute nicht mehr nachweisbare Änderungen am Werk vornahm und es für die Leipziger Gegebenheiten anpasste.

Der Text der Kantate stammt aus dem für den Weimarer Hof gedichteten „Evangelischen Andachts-Opffer“ von Salomon Franck von 1715.² Die Evangelienlesung für den Tag aus dem Johannes-Evangelium, Kapitel 3,1–15 bildet die inhaltliche Grundlage des Werkes. In ihr spricht Jesus zu Nikodemus über die Bedeutung der Wiedergeburt aus dem Geist durch die Taufe.

Folgerichtig betont die Eingangsarie für Sopran die Bedeutung der Taufe, die alle Missetat ertränkt und dem getauften Christen Gottes Reich öffnet. Der polyphon angelegte Satz beginnt mit einem Streicherritornell, das formal der Exposition des Fugensatzes (mit einem überzähligen Einsatz der Violine I) entspricht. Der umfangreiche Text wird in fünf Abschnitten vorgetragen (im letzten Abschnitt wird die Anfangszeile wiederholt), die jeweils durch kleine Ritornelle, alle in fugierter Gestalt, unterbrochen werden. Das motivische Material der Exposition bildet auch die Grundlage für die Gesangsstimme, die in einem imitatorischen Duo mit der Violine I konzertiert. Durch die Einführung neuen Materials für den mittleren der fünf Textabschnitte entwirft Bach eine symmetrische Anlage der Arie nach dem Formschema A B C B' A'. Kaum zufällig erscheint es, dass Bach das Material des B-Abschnittes aus der Umkehrung von A entwickelt: als Symbol der Wiedergeburt von etwas Neuem aus Altem durch die Taufe.

Ausdrucksstark thematisiert das folgende Secco-Rezitativ für Bass den Gegensatz von Sünde und Unschuld. Während im ersten Teil des Rezitativs verminderte und übermäßige Akkorde Verderben und Vergiftung des Menschen ohne die Taufe darstellen, dominiert im zweiten Teil, der von der Heilung der Menschen durch die Taufe berichtet, harmonische Ruhe. Besonders betont werden einerseits „Verderben“ im ersten Teil und im Gegensatz dazu „selig“ im zweiten Abschnitt.

Dass der Gnadenbund der Taufe immer wieder einer inneren Erneuerung bedarf, betont die nur vom Basso continuo begleitete Arie für Alt. Das Ritornellthema wird besonders von großen Sextsprüngen charakterisiert. Es durchzieht den gesamten Satz und wird auch von der Solostimme aufgegriffen.

Die Grenzen zwischen rezitativischem Gesang und Arioso im folgenden vierten Satz, einem Accompagnato für Bass und Streicher, sind fließend. Hier wird thematisiert, dass der sündige Mensch den Taufbund immer wieder bricht, sich dessen bewusst ist und Gott um Vergebung bittet. Besonders ausgestaltet werden die Worte „hochheiliges Gotteslamm“ mit einem bewegten Melisma in der Singstimme und darauf Bezug nehmender Begleitung in den Streichern.

Vom Text inspiriert scheint auch die Stimme der vereinten Violinen I und II in der Tenor-Arie. Das Auf und Ab der melodischen Linie versinnbildlicht das „Heilschlänglein“, von dem im Text die Rede ist. Im inhaltlichen Zentrum steht die Erkenntnis, dass das Heil des Menschen auf Christi Kreuzestod zurückzuführen ist. Die fortlaufende Textvorlage bietet keinen Raum für ausgreifende Ritornelle oder Zwischenspiele. So wählte Bach eine andere Form zur Vertonung: Er teilte den Text in vier Abschnitte ein, die jeweils nach demselben Muster ablaufen. Zunächst wird der Beginn wie eine Devise vorangestellt, gefolgt von einer eintaktigen instrumentalen Überleitung, der dann die Vertonung des kompletten Abschnitts folgt. So entsteht eine sehr logisch gegliederte Gesamtform, die den Satz trotz der Komplexität der Textvorlage nicht zergliedert erscheinen lässt.

Als bestätigender Schlusssatz erklingt ein schlichter vierstimmiger Choral zur 5. Strophe des Liedes „Nun lasst uns Gott, dem Herren“ von Ludwig Helmbold.

Eine kritische Ausgabe der Kantate *O heiliges Geist- und Wasserbad* BWV 165 wurde erstmals 1887 von Franz Wüllner in Band 33 der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt. Im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe erschien sie 1967 in Band I/15, herausgegeben von Alfred Dürr.

Lucern, im Frühjahr 2017

Frauke Heinze

¹ A. Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel/München 2009, S. 420–424.

² S. Franck, *Evangelisches Andachts-Opffer*, Weimar o. J. [1715].

Foreword

The cantata for the Feast of Trinity *O heiliges Geist- und Wasserbad* (O Holy Spirit's solemn rite) BWV 165 was probably first performed on 16 June 1715 in the Weimar court chapel.¹ A repeat performance presumably took place on the Feast of Trinity (11 June) 1724, during Bach's first year of employment in Leipzig; the only extant source – in the hand of Johann Christian Köpping – was clearly produced in connection with this occasion. It must be assumed that Bach made small alterations to the work in the course of this production which cannot be verified today, in order to adapt it to Leipzig conditions.

The text of the cantata is taken from the "Evangelisches Andachts-Opffer" of 1715 by Salomon Franck which was written for the Weimar court.² The gospel reading for the day from the Gospel of St. John, chapter 3:1–15 provides the basic content of the composition. In it, Jesus speaks to Nicodemus about the significance of the rebirth out of the Holy Spirit through baptism.

Consequently, the opening soprano aria emphasizes the meaning of baptism, in which all misdeeds are drowned and the Kingdom of God is opened for the baptized Christian. The polyphonically structured movement begins with a string ritornello which corresponds formally to the exposition of a fugue movement (with an additional entry in violin I). The lengthy text is presented in five sections (the opening line is repeated in the last section) which are all interspersed by small ritornelli in fugal style. The motivic material from the exposition also forms the basis for the vocal part which concertizes in an imitational duet with violin I. By introducing new material for the central section of the five text segments, Bach designed a symmetrical structure for the aria according to the formal scheme A B C B' A'. It seems hardly coincidental that Bach developed the material for the B section from the inversion of A, symbolic of the rebirth of something new out of the old by means of baptism.

The following secco recitative for bass portrays the contrast between sin and innocence with great expressivity. Whereas the first part of the recitative illustrates the depravity and contamination of the unbaptized person by means of diminished and augmented chords, the second part, which tells of healing a person by means of baptism, is dominated by harmonic tranquility. Particular emphasis is placed on the word "Verderben" (depravity) in the first part and the contrasting "selig" (blessed) in the second part.

The aria for contralto which follows – accompanied only by basso continuo – emphasizes the fact that the covenant of grace of baptism requires perennial inner renewal. The theme of the ritornello is characterized particularly by large sixth interval leaps. These pervade the entire movement and are also taken up by the solo voice.

The boundaries between vocal recitative and arioso are fluid in the following fourth movement, an accompagnato recitative for bass and strings. It deals with the fact that the sinful human repeatedly breaks the baptismal covenant, is aware of this and begs God for forgiveness. The words "hochheiliges Gotteslamm" (most holy Lamb of God) are especially embellished by means of a lively melisma in the vocal part which is referenced in the string accompaniment.

The unison part of violin I and II in the tenor aria seems likewise inspired by the text. The rising and falling undulations of the melodic line epitomize the "Heilschlänglein" (little healing serpent) which is mentioned in the text. Its content focuses on the recognition that the salvation of humanity is ascribed to Christ's death on the Cross. The text consists of one continuous sentence which offers no scope for extensive ritornelli or interludes; consequently Bach selected a different form for his setting: he divided the text into four sections which all follow the same pattern. The opening is first introduced like a motto, followed by a one-measure instrumental bridge which leads to the setting of the complete section. This results in a very logically organized overall form so that the movement does not seem fragmented, in spite of its textual complexity.

An unadorned four-part setting of the 5th verse of Ludwig Helmbold's chorale "Nun lasst uns Gott, dem Herren" (Now let us God our Lord) forms the affirmative final movement.

The first critical edition of the cantata *O heiliges Geist- und Wasserbad* BWV 165 was presented in 1887 by Franz Wüllner in volume 33 of the complete edition of the Bach-Gesellschaft. Within the framework of the Neue Bach-Ausgabe it was published in 1967, edited by Alfred Dürr (volume I/15).

Luzern, spring 2017
Translation: David Kosviner

Frauke Heinze

¹ A. Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, (Kassel/Munich, 92009), pp. 420–424.

² S. Franck, *Evangelisches Andachts-Opffer*, (Weimar, undated), [1715].

O heiliges Geist- und Wasserbad

O Holy Spirit's solemn rite

BWV 165

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Aria

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Fagotto

Violoncello Continuo

4

7

tr

gemindert

O heil - ges
ly

Aufführungsdauer / Duration: ca. 13 min.

© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.165

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Frauke Heinze
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

10

Geist - und Was - - - - ser - bad, das Got - tes Reich uns ein -
 Spir - it's sol - - - - emn rite now to God's king - dom does -

5 6 6 7 7 5 6 7 6 5

13

- ver - lei - bet
 in - vite us

6 5 6 # 5 5# 6 5 5 6 6 7 7 6 5

16

7 7 6 6 6 5 5 6 6 6 7 # 6 6 6

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 19-22, piano part. The score is in G major and 4/4 time. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamics are marked *p* (piano).

Buch des Le
book of life

Violoncello / Continuo

Musical score for measures 19-22, Violoncello / Continuo part. The score is in G major and 4/4 time. It features a bass line with fingerings indicated below the notes: 6 5 6, 6, 6 5, 5 4 6 5, 5 6 5, 9 5.

Musical score for measures 23-25, piano part. The score is in G major and 4/4 time. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

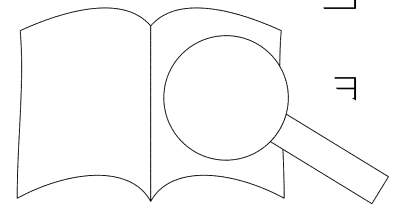
bens schrei - bet, und uns
in - scribes us, and in

bens schrei - bet.
in - scribes us.

Musical score for measures 23-25, Violoncello / Continuo part. The score is in G major and 4/4 time. It features a bass line with fingerings indicated below the notes: 6 4, 6 #, 9 5, 6 5 6, 4 3 5, #, 5 4 4.

Musical score for measures 26-28, piano part. The score is in G major and 4/4 time. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 26-28, Violoncello / Continuo part. The score is in G major and 4/4 time. It features a bass line with fingerings indicated below the notes: 6 5, 6 4 2, 6, 6 7, 7 7 6 6 7, 7 5 3, 6 5 4, 6 #.



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 29-31, featuring a right-hand melody with eighth-note patterns and a left-hand bass line.

O Flut, die al - - - - - le, al - - - - - le
O flood, which ev' - - - - - ry; ev' - - - - - ry

Vocal line and piano accompaniment for measures 29-31. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in bass clef.

6 5 6 9 5 6 5 6 5h

Piano accompaniment for measures 32-34, continuing the right-hand melody and left-hand bass line.

Mis - se - tat durch ih - - - - - er - trän - ket
e - vil - deed by this - - - - - is thwart - ed

Vocal line and piano accompaniment for measures 32-34. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in bass clef.

6b 6 6h 7 6 6 6 6 6 5 # 7 5 6

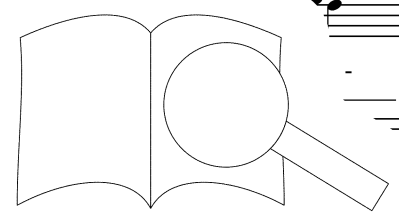
Piano accompaniment for measures 35-37, featuring a right-hand melody with eighth-note patterns and a left-hand bass line.

und uns - das neu-e Le - - - - -
on us, - new life and hope

Vocal line and piano accompaniment for measures 35-37. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in bass clef.

5h 9 8 4 6 7 # 7 6 6 5 6 3 3 7 6 6 7 5 6 5h 7 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



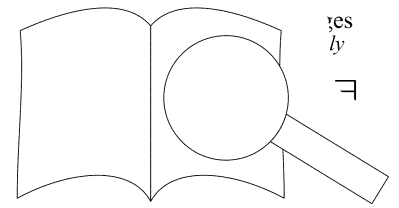
Tr

ben schen - ket, und uns das Le - ben schen - ket.
 be - stow - ing, on us new life and hope be - stow - ing.

7 6 6 \sharp 6 5 5 6 \sharp 6 6 6 6 5
 2 4 8

7 5 6 9 \sharp 5 5 6 7 7 7 5

ges - ly Geist - und Was - ly
 Spir - it's sol - ly



6 5 4 2 6 5 6 7 7 5 6 7

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

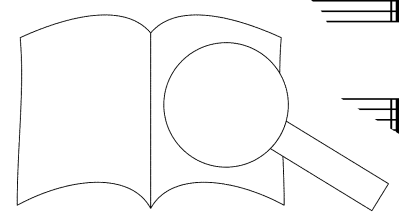
Geist - _____ und Was - ser - bad.
Spir - - - - - it's sol - emn rite!

7 5 6 5 6 6 5 4 2 6 5

7 5 6 6 5 5 9 6 5 6 7 5 7 5

6 6 6 7 6 6 6 9 7 6 7 9 7 8 6 5
5 4 4 4 6 5 5 5 5 4 4 3

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Recitativo

Basso

Die sün - di - ge Ge - burt ver - damm - ter A - dams - er - ben ge - bie - ret Got - tes
The sin - in - fec - ted birth of A - dam's curs - ed chil - dren in - curred God's fear - some

Continuo

6
5

4

Zorn, den Tod und das Ver - der - - - - - ben. Denn was vom Fleisch ge -
wrath, our death and our de - struc - - - - - tion. All that is bor - of

4
2

2
4
6

7
5

6
4

5[#]

7

bo - ren ist, ist nichts als Fleisch, von Sün - den an - ge - ste - and be -
A - dam's flesh, is naught but flesh, by e - vil foul - ly stri - and pol -

6
4
2

5[#]

6

10

fle - cket. Wie se - lig ist ei - jeist - und Was - ser - ba - de ein Kind der
lut - ed. What peace is found wa - ter and the Spir - it is now a

7^b

8

7^b

13

Se - lig - keit und G. zie - het Chris - tum an und sei - ner Un - schuld wei - ße
child of grace an - He clothes him - self with Christ, in silk - en white - ness stands, now

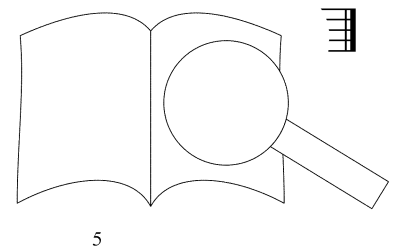
6
5

16

mit Chris - ti Blut, der Eh - ren Pur - pur - klei - de, im Tau
ad with Christ's own blood, the pur - ple cloak of glo - ry, by this

6
4
2

6
4
2



3. Aria

Alto

Je - su, der aus gro - ßer
Je - sus, who has dear - ly

Continuo

4

Lie - be in der Tau - fe mir ver - schrie - be Le -
loved us, in bap - tism now has prom - ised life

tr

6

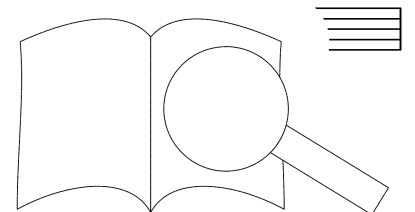
und Se -
and bless

8

Je - ßer Lie - be in der Tau - fe mir ver -
Je - ly loved us, in bap - tism now has

11.

schr Le - ben, Heil und Se - lig - keit,
life and hope and bless - ed - ness,



13

hilf, dass ich mich des - sen freu - e und den Gna - den - bund er -
 help me know that deep re - joic - ing, and re - new that firm al -

15

neu - e in der gan - zen Le - bens -
 le - giance through the whole of my life's

17

zeit, span, hilf, dass ich mich des - sen freu - e und den Gna - den - bund er -
 help me know that deep re - joic - ing, and re - new that firm al -

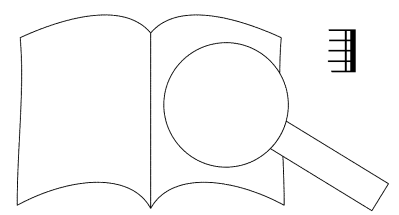
19

freu - e und den Gna - den - bund er -
 joic - ing, and re - new that firm al -

21

neu - e in der gan - zen Le - bens -
 le - giance through the whole of my life's

23



4. Recitativo con stromenti

Violino I *p sempre*

Violino II *p sempre*

Viola *p sempre*

Basso

Fagotto Continuo

Ich ha - be ja, mein See - len - bräu - ti - gam, da du mich neu ge - bo - dir
I have, in - deed, O bride - groom of my soul, re - ceived new life from and

7 8
 4 5
 2 3

4 **Adagio**

e - wig treu zu sein ge - schworen, hoch - ges Got - tes -
sworn for - ev - er to be faith - ful, mos' - - - ly Lamb of -

6 5 9 7 7 7
 7 3 4 5
 3 2 5

7

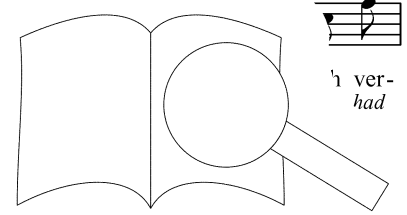
am;
 god;

doch hab ich, ach! den Tauf - bund oft ge - br
yet I, a - las, my pledg - es oft have br

h ver - had

6 7 6 4
 5 5 2

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10

spro - chen, er - bar - me dich aus Gna - den ü - ber mich! Ver - gib mir die be - gang - ne
 prom - ised, have — mer - cy, — Je - sus, O be gra - cious un - to me! For - give the sins I have com -

6 7 7 7 6 8
 5 # # [5^h] 4₃ # 5^b

13

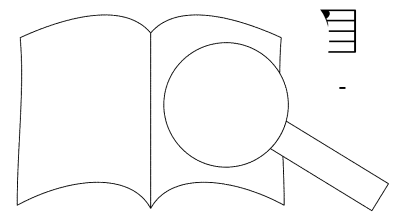
Sün - de, du weißt, mein Gott, wie schmer: der al - ten Schlan - gen
 mit - ted, you know, my — God, how griev - the an - cient ser - pent's

6 6
 4 4
 2 2

16

an - den - gift ver - derbt mir Leib und See - le, hilf, dass i
 vi - cious ven - om has my life cor - rupt - ed, help, keep r

6 7^b
 4 5



19

wäh-le, blut-ro-tes Schlan-gen-bild, das an dem Kreuz er-hö-het, das al-le Schmer-zen
 you, O blood red ser-pent's image that on the cross up-lift-ed calms all my fears and

5 6 6 8 5

22

stillt pain, und mich er-quickt, re-vives my soul wenn al-when all

4 6 5

5. Aria

Violino I,II in unisono

Tenore

Continuo

7

Je - su, mei - nes To - des
Je - sus, death of my own

10

Tod, death, Je - su, mei - nes Je - sus, death of

12

Tod, death, mei - nes To - des Tod, death, of my own my own

14

Tod, death, Je - Je - es - Tod, death, lass in mei - nem Le - through all my life

16

in mei - ner letz - ten Not,
in my life's fi - nal hour,

19

Not, und in mei - ner letz - ten Not, und in mei - ner letz - ten
hour, and in my life's fi - nal hour, and in my life's fi - nal

21

Not, und in mei - ner letz - ten Not, mir für Au
hour, and in my life's fi - nal hour, keep this thoug

23

ben, dass du mein Heil - schläng - lein seist, Jass du mein Heil - schläng - lein
eyes, you my heal - ing ser - pent are, you my heal - ing ser - pent

26

seist are der Sün - de, vor das Gift der
are vil poi - son, from the e - vil

28

on, dass du mein Heil - schläng - lein seist vor das Gift der S
on, you my heal - ing ser - pent are, from the e - vil

31

Geist, heil, Je - su, Seel und Geist, dass ich Le - ben
 spirit, Je - sus, heal my soul and spirit ev - er more with you to

34

fin - de, - dass ich Le - ben fin - de, - heil, Je - su, Seel und Geist, dass ich
 be, - ev - er more with you to be. - Je - sus, heal and let me ev - er

37

de.
be!

40

43

6. Choral

Soprano
Violino I

Sein Wort, sein Tauf, sein Nacht - mahl dient wi - der al - len
 His word, this rite, bap - tism's pow'r shields us a - gainst all

Alto
Violino II

Sein Wort, sein Tauf, sein Nacht - mahl dient wi - der al - len
 His word, this rite, bap - tism's pow'r shields us a - gainst all

Tenore
Viola

Sein Wort, sein Tauf, sein Nacht - mahl dient wi - der
 His word, this rite, bap - tism's pow'r shields us a

Basso
Fagotto

Sein Wort, sein Tauf, sein Nacht - mahl dient
 His word, this rite, bap - tism's pow'r shields

Continuo

4

Un - fall, der heil - ge Geist
 e - vil, through faith the Ho -

Un - fall, de
 e - vil, th

Un - fall, der heil - ge Geist
 e - vil, through faith the Ho -

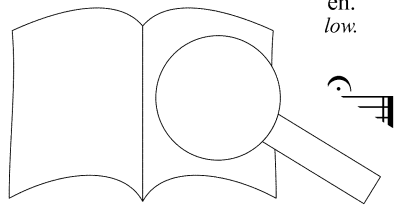
Original evtl. gemindert


Glau - ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.
 Spir - it re - veals the path to fol - low.

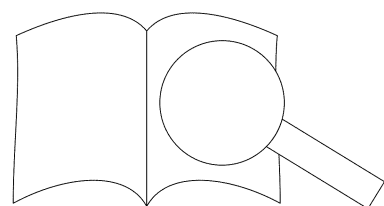
Glau - ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.
 Spir - it re - veals the path to fol - low.

Glau - ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.
 Spir - it re - veals the path to fol - low.

heil - ge Geist im Glau - ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.
 through faith the Ho - ly Spir - it re - veals the path to fol - low.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

A. Partiturabschrift der Amalienbibliothek aus dem Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (D-B), Signatur: Am. B. 105.

Die Partiturabschrift von der Hand Johann Christian Köpings (1704–1772) entstand vermutlich 1724 unter der Aufsicht Johann Sebastian Bachs im Zusammenhang mit der Wiederaufführung der Kantate in Leipzig. Als Vorlage diente wahrscheinlich die verschollene autographe Partitur der Erstaufführung.

Die Abschrift umfasst 4 Bl. (1 Binio) im Format 35,5 x 31 cm (unterer und oberer Rand z. T. beschnitten) und ist durchgehend beschrieben. Als Wasserzeichen ist ein kleiner Halbmond und IMK erkennbar (vgl. NBA IX/1, Nr. 97). Die Abschrift gelangte vielleicht über Wilhelm Friedemann Bach (sie fehlt im Nachlassverzeichnis von C. P. E. Bach) und Johann Philipp Kirnberger in den Besitz der Amalienbibliothek Berlin, die dann über die Bibliothek des Joachimsthalschen Gymnasiums an die heutige Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz überging.

Der im 19. Jahrhundert hinzugefügte Einband trägt auf dem Etikett folgenden Titel von der Hand Rudolf Jacobs: *Joh. Seb. Bach | Kirchenmusik: „O heil'ges Geist- und | Wasserbad“ | Autographon. | (??, nachdem ich durch die Güte von Prof. Spitta ein wirkliches | Manuskript von J. S. Bach verglichen. 26. Mai 1886. Heller). Auf der Rückseite des folgenden leeren Blattes befindet sich eine tere Eintragung von Heller: (Herr Prof. Dr. Spitta hatte auf meine Bitte eine wirkliche Originalhand J. S. | Bach für einige Tage überlassen: „Festus Mariae“. Mag man auch verschiedene Meinungen, | auch glauben, daß „Festo“ schnell geschrieben, | immer schien mir der Unterschied | in der Ausführung | auch in den Schriftzügen | unsere folgende Piece nicht | abhalten kann. Die Aeolische | große Differenz besteht | das folgende Stück | Herr Spitta sagt nämlich | Mann schrieb. Heller).*

B. Textdruck ... Opfer [...] Anordnung ... welche auf die ordentliche ... F.S. ges. Hof-Capelle zur ... musizieren/ angezündet von ... o.J.

... enden Kantate entstammt dem für ... en Jahrgang Salomon Francks, aus dem ... Weimar etliche Texte vertont hatte. Die ... Kantate steht dort auf den S. 111–114. Der Text ... aksimiliert in *Sämtliche von Johann Sebastian Bach vertonte Texte*, hrsg. von Werner Neumann, Leipzig 1974, S. 274ff., bes. 279f.

Die Handschrift ist einsehbar unter: www.bach-digital.de. Es sind keine weiteren Quellen überliefert.

II. Zur Edition

Die *Stuttgarter Bach-Ausgaben* verstehen sich als kritische Ausgaben. Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.¹ Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in die über die Anpassung an moderne Notation – etwa die Ersetzung heute ungeläufiger Zeichen – hinausgehen, werden in geeigneter Weise in den Einzelanmerkungen erläutert. Manche Entscheidungen, die sich von der Originalfassung unterscheiden, sind in Original fehlenden dynamischen Markierungen oder Bögen, die insgesamt sehr sparsam eingesetzt sind, bereits im Notentext durch entsprechende Markierungen und auch Klammern hervorgehoben und bedürfen im Kritischen Bericht einer besonderen Erwähnung. In den Einzelanmerkungen sind die Abweichungen der Edition von den Quellen und die wesentlichen Unterschiede zwischen den Quellen zu erläutern.

Die Edition wird in Orthographie und Zeichensetzung den Erfordernisse unserer Zeit angepasst, die Satzformen und grammatikalische Wendungen und gegebenenfalls erläutert werden. Die Satzsetzung erfolgt nach den Prinzipien der Rechtschreibregeln von 1996 in der derzeit gültigen Fassung.

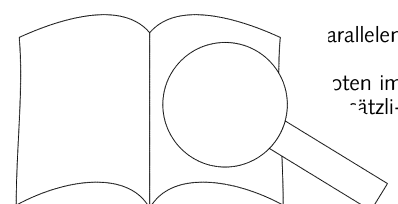
Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Bg. = Bogen, Fag = Fagotto, S = Soprano, T. = Takt, T = Tenore, Va = Viola, Vl = Violino. Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – ggf. Zeichen im Takt.

Satz 1

Kopftitel: *Concerto a 2 Violin: 1 Viola. Fagotto Violoncello S. A. T. e Basso e Continuo | di Joh. Seb. Bach*. Ohne Satzüberschrift. Instrumentenangabe nur oberhalb des sechsten beschriebenen Systems: *Violoncello concordat*. Bogensetzung nicht immer eindeutig, teilweise nur Zweier- oder Dreierbindungen, für die vorliegende Edition alle angeleglichen an Viererbindungen (Bogenstrich).

4	Vl II 14–16	vorrastrierter Takt zu klein, drei Noten im Fagotto durch zusätzliche
4	Va 10–13	parallelen
6	Va 15–16	Noten im Fagotto durch zusätzliche
6	Fag	



¹ Editionsrichtlinien Musikwissenschaftlicher Gesellschaft, hrsg. von ... Veit unter Mitarbeit von Annette Landgraf, Kassel 2000.

7	Va 4-7	Platzmangel?), angeglichen an Bc sowohl Zweierbindungen als auch weiterer Bg. mit Viererbindung eingetragen, vgl. Parallelstelle T. 55
8	VI I	Position des <i>tr</i> unklar (nah am Seitenrand, könnte auch auf der vorletzten Note stehen), vgl. auch Parallelstelle im Sopran, T. 13
9	Bc 1	<i>Fis</i> statt <i>G</i> , vgl. aber <i>Fag</i>
11	S 5-6	mit Zweierbindung, vermutlich nur zur Verdeutlichung der Textunterlegung
11	Bc	Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel)
12	VI I 11-13	letzter Bg. 11-12 (Einzelfall), angeglichen an T. 13
14	VI II	2. Bg. versetzt notiert (12-13), Takt insgesamt wegen Platzmangels sehr gedrängt
14	Bc 3	Bezifferung \sharp statt $\#$
14	Bc 5	Bezifferung ohne \sharp zur Ziffer 7
19-22	Bc	Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel)
20	VI I	2. Bg. versetzt notiert (5-6), angeglichen an die Parallelstellen
20	Bc 1-2	wegen Überschneidung mit darüber liegendem System verdeutlicht durch Tonbuchstaben „d“ und „c“
21	Bc 1	Bezifferung $\frac{5}{4}$
24-25	Bc	Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel)
26	Bc	Bg. ursprünglich 2-3, dann ausgedehnt auf 2-6, in vorliegender Edition angeglichen an Artikulation des Themas
26	Bc 3	unterstes Zeichen der Bezifferung eher 4 oder $\#$ als 2 (Kopierfehler?)
30	Bc	3: Bezifferung korrigiert aus 6 oder $\frac{6}{5}$; 8: Bezifferung evt. 6; Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel)
33	VI I 5-6	Hilfsliniennotation durch Überlappung mit dem darüber liegenden leeren System unklar, Verdeutlichung durch Tonbuchstaben „c“ und „d“
33	S	Text oberhalb des Systems notiert (Platzmangel)
33	Bc	Bezifferung teilweise unterhalb des Systems und nicht klar platziert (letzte Ziffer evt. bereits bei 14)
34-41	Bc	Bezifferung unterhalb des Systems (Platzmangel); ab T. 41 zweite Hälfte wieder oberhalb mit Bg., verwischt (Korrektur?), Einstrich bleibt unberücksichtigt
34	VI 4-5	Text teilweise oberhalb des Systems (Platzmangel)
36-37	S	Verdeutlichung durch Tonbuchstaben <i>e</i> statt <i>g</i> (g harmonisch-logischer) versehentlich Notiert
37	S 9	der VI I einstrichen und T
38	Bc 2	darüber für \
44-46	VI I	nur durch und d ₁ klar d ₁ Be.
45-49	Bc	des Systems
46	Bc	zweite Hälfte unklar
47	S	alle T. 10-11) des Systems notiert
55		positioniert (Dreierbindung) Parallelstelle T. 7, dort einstrichen
55		er Takt zu klein, drei Noten im System eingetragen und durch zusätzl. Faktstrich verdeutlicht
		abweichende Bezifferung in Quelle:



57 alle Pausenzeichen fehlen aus Platzmangel am Ende der Seite

Satz 2

Satzüberschrift *Recit.*:

7	Bc	Bezifferung 6 schwer erkennbar (Überschneidung mit Text)
9	Bc 2	Vorzeichen \flat in der Bezifferung fehlt
13	B	Textkorrektur „Seligkeit“ aus „Gnade“

Satz 3

Satzüberschrift *Aria Alto*. Die Platzierung der Bg. ist nicht überall klar ersichtlich (Zweier- oder Dreierbindungen), offenbar sind aber immer Zweierbindungen gemeint.

14	A	Textkorrektur „Lebensbund“ aus „Gnadenbund“, vgl. aber Textvorlage
14	Bc 2-3	wegen Überschneidung mit darunter liegendem System Verdeutlichung durch Tonbuchstaben „d“ und „cis“
14	Bc 11-14	Korrektur, Verdeutlichung durch Tonbuchstaben „g“, „fis“, „e“ und Textvariante „Lebensbun“
20	A 10-14	„bund“, vgl. T. 14 und T. 23-25
23-25	Bc	Schlussritornell (einfaches <i>capo</i> vermerkt in ?)

Satz 4

Satzüberschrift *Recit: con Stroment* Stimme, dann Vermerk *con Cont*

2	Bc 1	ing
9	B 1	at
9	Bc	ber
10	B	lag
		nde Textierung: „barme, Jesu, dich“, gerung des 2. Bg. 6 statt 7, bei 6: 6 3
11	P	feru
11		st] ergänzt, vgl. VI II
15		er Takt zu klein, zwei Noten im System eingetragen und durch zusätzl. Faktstrich verdeutlicht
		berflüssiger Haltebg. am Beginn des Taktes letztes Wort („Schlangen-“) zur Verdeutlichung unterhalb des letzten Systems wiederholt
		verkürzte Textunterlegung <i>an d X</i> , B : <i>an ein Kreuz</i>
		1. Bg. unklar, möglicherweise nur 4-5 gemeint
		Dynamik: <i>piano</i>

Satz 5

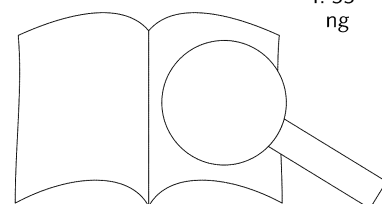
Satzüberschrift *Aria Violini unisoni e Tenore*

13	T 1	ohne \sharp , aber zwingend
15+22	VI I/II 12	<i>d</i> ² statt <i>e</i> ² , vgl. aber Parallelstellen T. 3 und 39 (dort korrigiert)
18	T	Schreibfehler: <i>letzen</i>
19	VI I/II 1	<i>fis</i> ² statt <i>g</i> ² vgl. aber Parallelstelle T. 12
29	T	Textierung aus Platzmangel sehr gedrängt und am Schluss durch Abkürzung <i>pp</i> (= etc.) angezeigt
32	VI I/II 5	Verdeutlichung durch Tonbuchstabe „c“
33	VI I/II 16	<i>d</i> ¹ statt <i>e</i> ¹ , vgl. aber T. 26, 27 und 34
34	VI I/II 2	<i>a</i> statt <i>c</i> ¹
34	T 4-7	Bg. T. 33 k ng

Satz 6

Satzüberschrift *Chorale e Stro* der Sopranstimme.

2	S	I
6	A	I
8	A	Bg



- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid
 4 Christ lag in Todes Banden
 5 Wo soll ich fliehen hin
 6 Bleib bei uns, denn es will
 Abend werden
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben
 9 Es ist das Heil uns kommen her
 10 Meine Seel erhebt den Herren
 11 Lobet Gott in seinen Reichen
 (Himmelfahrtsoratorium)
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
 13 Meine Seufzer, meine Tränen
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
 16 Herr Gott, dich loben wir
 17 Wer Dank opfert, der preiset mich
 18 Gleichwie der Regen und Schnee
 19 Es erhuh sich ein Streit
 20 O Ewigkeit, du Donnerwort
 21 Ich hatte viel Bekümmernis
 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe
 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn
 24 Ein ungefärbt Gemüte
 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir
 30 Freue dich, erlöste Schar
 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert
 32 Liebster Jesu, mein Verlangen
 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
 35 Geist und Seele wird verwirret
 36 Schwingt freudig euch empor
 37 Wer da gläubet und getauft wird
 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir
 39 Brich dem Hungrigen dein Brot
 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes
 41 Jesu, nun sei gepreiset
 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats
 43 Gott fähret auf mit Jauchzen
 44 Sie werden euch in den Bann tun
 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
 46 Schauet doch und sehet
 47 Wer sich selbst erhöht
 48 Ich elender Mensch
 49 Ich geh und suche mit Verlangen
 50 Nun ist das Heil und die
 51 Jauchzet Gott in allen La.
 52 Falsche Welt, dir trau
 54 Widerstehe doch
 55 Ich armer Mensch
 56 Ich will den König
 57 Selig ist der Mann
 58 Ach, Herr, mich zu Gnade
 59 Ach, Herr, mich zu Gnade
 60 Ach, Herr, mich zu Gnade
 61 Ach, Herr, mich zu Gnade
 62 Ach, Herr, mich zu Gnade
 63 Ach, Herr, mich zu Gnade
 64 Ach, Herr, mich zu Gnade
 65 Ach, Herr, mich zu Gnade
 66 Ach, Herr, mich zu Gnade
 67 Ach, Herr, mich zu Gnade
 68 Also hat Gott die Welt geliebt
 69 Lobe den Herrn, meine Seele
 70 Wachtet! betet! betet! wachtet
 71 Gott ist mein König
 72 Alles nur nach Gottes Willen
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
 75 Die Elenden sollen essen
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben
 78 Jesu, der du meine Seele
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
 80 Ein feste Burg ist unser Gott
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen
 82 Ich habe genug
 - version for Basso (MS) in C minor
 - version for Soprano in E minor
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
 85 Ich bin ein guter Hirt
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten
 in meinem Namen
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim
 90 Es reißet euch ein schrecklich Ende
 91 Gelobet seist du, Jesu Christ
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten
 94 Was frag ich nach der Welt
 95 Christus, der ist mein Leben
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn
 97 In allen meinen Taten
 98 Was Gott tut, das ist wohl
 99 Was Gott tut, das ist wohl
 100 Was Gott tut, das ist wohl
 101 Nimm von uns, Herr, du
 102 Herr, deine Annehmlichkeit
 nach dem G
 103 Ihr werdet mich
 104 Du Friede
 105 Herr, ich
 106 Herr, ich
 107 Wa
 108 Er
 109 Er
 110 Er
 111 Er
 112 Er
 113 Er
 114 Er
 115 Er
 116 Er
 117 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
 118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht
 119 Preise, Jerusalem, den Herrn
 120 Gott, man lobet dich in der Stille
 122 Das neugeborne Kindelein
 123 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen
 124 Meinen Jesum lass ich nicht
 125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin
 126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
 127 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
 128 Auf Christi Himmelfahrt allein
 129 Gelobet sei der Herr
 130 Herr Gott, dich loben alle wir
 131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir
 - version in G minor
 - version in A minor
 132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn
 133 Ich freue mich in dir
 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
 135 Ach Herr, mich armen Sünder
 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein
 Herz
 137 Lobe den Herren, den mächtigen König
 der Ehren
 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott
 140 Wachtet auf, ruft uns die Stimme
 143 Lobe den Herrn, meine Seele
 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin
 146 Wir müssen durch viel Trübsal
 147 Herz und Mund und Tat und Leben
 - BWV 147a, reconstr.
 - BWV 147, Leipzig version
 148 Bringet dem Herrn Ehre
 149 Man singet mit Freuden
 150 Nach dir, Herr, verleihe
 151 Süßer Trost, mein Herzens
 152 Tritt auf die Sonn
 155 Mein Gott, wie lieblich
 157 Ich la
 158 Dr
 159 Dr
 160 Dr
 161 Dr
 162 Dr
 163 Dr
 164 Dr
 165 Dr
 166 Dr
 167 Dr
 168 Dr
 169 Dr
 170 Dr
 171 Dr
 172 Dr
 173 Dr
 174 Dr
 175 Dr
 176 Dr
 177 Dr
 178 Dr
 179 Dr
 180 Dr
 181 Dr
 182 Dr
 - version in A major
 - First Leipzig version (1724)
 183 Sie werden euch in den Bann tun
 184 Erwünschtes Freudenlicht
 185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe
 186a Ärge dich, o Seele, nicht
 187 Es wartet alles auf dich
 190 Singet dem Herrn ein neues Lied
 (reconstr. Suzuki)
 191 Gloria in excelsis Deo
 192 Nun danket alle Gott
 193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
 194 Höchst
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695
 696
 697
 698
 699
 700
 701
 702
 703
 704
 705
 706
 707
 708
 709
 710
 711
 712
 713
 714
 715
 716
 717
 718
 719
 720
 721
 722
 723
 724
 725
 726
 727
 728
 729
 730
 731
 732
 733
 734
 735
 736
 737
 738
 739
 740
 741
 742
 743
 744
 745
 746
 747
 748
 749
 750
 751
 752
 753
 754
 755
 756
 757
 758
 759
 760
 761
 762
 763
 764
 765
 766
 767
 768
 769
 770
 771
 772
 773
 774
 775
 776
 777
 778
 779
 780
 781
 782
 783
 784
 785
 786
 787
 788
 789
 790
 791
 792
 793
 794
 795
 796
 797
 798
 799
 800
 801
 802
 803
 804
 805
 806
 807
 808
 809
 810
 811
 812
 813
 814
 815
 816
 817
 818
 819
 820
 821
 822
 823
 824
 825
 826
 827
 828
 829
 830
 831
 832
 833
 834
 835
 836
 837
 838
 839
 840
 841
 842
 843
 844
 845
 846
 847
 848
 849
 850
 851
 852
 853
 854
 855
 856
 857
 858
 859
 860
 861
 862
 863
 864
 865
 866
 867
 868
 869
 870
 871
 872
 873
 874
 875
 876
 877
 878
 879
 880
 881
 882
 883
 884
 885
 886
 887
 888
 889
 890
 891
 892
 893
 894
 895
 896
 897
 898
 899
 900
 901
 902
 903
 904
 905
 906
 907
 908
 909
 910
 911
 912
 913
 914
 915
 916
 917
 918
 919
 920
 921
 922
 923
 924
 925
 926
 927
 928
 929
 930
 931
 932
 933
 934
 935
 936
 937
 938
 939
 940
 941
 942
 943
 944
 945
 946
 947
 948
 949
 950
 951
 952
 953
 954
 955
 956
 957
 958
 959
 960
 961
 962
 963
 964
 965
 966
 967
 968
 969
 970
 971
 972
 973
 974
 975
 976
 977
 978
 979
 980
 981
 982
 983
 984
 985
 986
 987
 988
 989
 990
 991
 992
 993
 994
 995
 996
 997
 998
 999
 1000

